

Feuer machen ohne Feuerzeug oder Streichhölzer (18 Wege)

Feuer ist eine grandiose Erfindung der Natur.

Ein Feuer zu entzünden, gehört zu den Grundkenntnissen im Leben.

Und es ist lebensnotwendig, wenn du in der Wildnis bist.

Es schützt dich, trocknet deine Schuhe und gibt dir Mut.

Doch wie ist es möglich ein Feuer zu machen, wenn du kein Feuerzeug und keine Streichhölzer dabei hast?

Tatsächlich gibt es viele Wege. Manche sind schnell ersichtlich und manche kurios.

Heute lernst du 18 Möglichkeiten, wie du ein Feuer ohne Feuerzeug und ohne Streichhölzer entzündest.

Wie macht man ein Feuer ohne Feuerzeug?

Funken sprühten, als der rätselhafte Mann das Schlageisen gegen den Feuerstein schlug.

Wie gebannt beobachtete ich, wie die glühenden Partikel auf die verkohlte Baumwolle fielen und sie zum Glimmen brachten.

Mit wenigen gezielten Bewegungen entfachte der Fremde eine kleine Glut, die er behutsam anfachte, bis sich erste Flammen zaghaft emporstreckten.

Ich war wie elektrisiert.

Mein 12-jähriges Ich hatte noch nie zuvor gesehen, wie jemand ohne Feuerzeug oder Streichhölzer ein Feuer entzündete.



Feuer machen fand ich schon immer faszinierend - hier siehst du mich im Garten meiner Großeltern

Die Geschicklichkeit des Mannes und die archaische Anmutung des Eisens zogen mich vollkommen in ihren Bann.

Vergessen waren die anderen Camper, vergessen sogar meine Großeltern, mit denen ich den Sommerurlaub in der freien Natur verbrachte.

"Wie machen Sie das?", platzte es neugierig aus mir heraus.

Bisher hatte ich mich nicht getraut, den merkwürdigen "Einsiedler" anzusprechen, der abseits der Campinggesellschaft unter einem einfachen Tarp schlief. Doch die Faszination überwog meine Scheu.

Der Mann mit dem wettergegerbten Gesicht sah auf und lächelte verschmitzt.

"Das, mein Junge, ist ein altes Geheimnis, das schon unsere Vorfahren kannten. In der Wildnis ist es überlebenswichtig, Feuer machen zu können - auch ohne moderne Hilfsmittel."

Seine Worte trafen mich wie ein Blitzschlag. Plötzlich erschien mir all unser Camping-Equipment lächerlich und überflüssig. Hier war ein Mann, der mit dem Nötigsten ausgestattet war und sich dennoch souverän in der Natur bewegte.

"Können Sie mir beibringen, wie das geht?", fragte ich schüchtern, aber voller Hoffnung.

Das Lächeln des Fremden wurde breiter.

"Wenn du möchtest, zeige ich dir ein paar Tricks. Aber erzähle nicht zu viel davon den anderen Urlaubern. Sonst wollen am Ende noch alle bei mir in die Lehre gehen. (er grinste)"

In den folgenden Tagen des Campingurlaubs mit meinen Großeltern besuchte ich den Mann immer wieder. Er weihte mich ein in die Kunst des ursprünglichen Feuermachens und zeigte mir Techniken, die ich nie für möglich gehalten hätte.

Diese Begegnung prägt mich bis heute und hat mich zu dem Wildnis-Mentor gemacht, der ich bin. Mit Begeisterung gebe ich meine Kenntnisse an Naturliebhaber wie dich weiter.

Wenn auch du die faszinierende Welt des Feuermachens ohne moderne Hilfsmittel entdecken möchtest, dann ist mein Ratgeber genau das Richtige für dich.

Wie kann ich ein Feuer machen ohne Feuerzeug?

Beim Feuer machen ohne Feuerzeug nutzt du Anzündmethoden, wie ein Feuerstahl, ein Schlageisen, eine Lupe oder einen Feuerbohrer. Der entstandene Funken oder die Glut werden in ein Zundernest aus Moos oder Gras aufgefangen, welches durch Anblasen die ersten Flammen erzeugt.

Ich hoffe, die Frage konnte dir schon mal einen ersten Überblick geben. Lass uns nun richtig einsteigen.

Es gibt 6 Arten, mit denen du ein Feuer entfachen kannst, wenn du keine Streichhölzer oder ein Feuerzeug dabei hast:

- **Funken:** Du entzündest ein Feuer, indem du Funken mit dem Feuerstahl, dem Schlageisen oder einer Batterie mit Stahlwolle erzeugst.
- **Reibung:** Dies ist wahrscheinlich die häufigste Methode, um ein Feuer zu machen. Sicher hast du schon mal von einem Feuerbohrer gehört.
- **Sonne:** Bei dieser Methode bündelst du den Sonnenstrahl zu einem heißen Fokuspunkt.
- **Chemikalien:** Es gibt mehrere Chemikalien, die beim Mischen verbrennen. Diese Methode empfehle ich aber nicht, da sie ausgesprochen gefährlich sind.
- **Elektrizität:** Eine Batterie kann Funken erzeugen, wenn du diese entsprechend verkabelst.
- **Druck:** Auch durch Druck kann Hitze entstehen – nämlich dann, wenn Luft stark komprimiert wird wie bei einer [Feuerpumpe](#).

Ich werde dir jetzt viele Möglichkeiten auflisten, um ein Feuer ohne Streichhölzer oder Feuerzeug zu starten.

Am Ende fasse ich alle in einer Tabelle zusammen und gebe an, wie schwer sie umzusetzen sind und welcher Zunder sich anbietet. ??

1. Feuer machen mit dem Feuerstahl



Mit dem Feuerstahl erzeugst du heiße Funken

Ein Feuerstahl ist ein Stahl, welcher mit Magnesium beschichtet ist. Um damit Funken zu erzeugen, benötigst du noch einen Metallschaber (kann auch ein scharfkantiger Messerrücken sein).

Du kannst Feuerstahl-Kits kaufen ([hier meine Topliste](#) zu Feuerstahl-Kits) und die folgenden 3 Schritte ausführen, um dein Feuer zu entfachen:

- Erschaffe einen Funken
- Fang den Funken
- Verwandle diesen Funken in eine Flamme

Eine Methode, die viele Menschen verwenden: Lege den Feuerstahl direkt in den Zunder und **schabe am Feuerstahl** in einem Winkel von 30 bis 45 Grad nach unten. Dieses Abkratzen erzeugt Funken, die sich direkt im Zunder konzentrieren und den Zunder entzünden.

Diese Methode mit dem Feuerstahl führt jedoch bei Anfängern oft nicht zum gewünschten Erfolg.

Meine zwei todsicheren Tricks zeigen dir, wie jeder ein Feuer mit dem Feuerstahl entzündet.

Hier schon mal ein Vorgeschmack, bei dem ich ein Feuer mit einem Feuerstahl und [Kienspan](#) (harzdurchtränkte Holz) mache:

Wie du den Feuerstahl genau benutzt, liest du in dem Artikel [Wie du mit dem Feuerstahl schnell und einfach ein Feuer entzündest](#) (Anleitung + Video).

2. Feuer machen mit dem Magnesiumblock



Magnesium brennt hervorragend wenn es mit Funken in Berührung kommt

Der Magnesiumblock mit Feuerstahl funktioniert so:

Vom Magnesiumblock schabst du Späne ab, das sind deine Brandbeschleuniger, also dein Zunder. Mit dem dazugehörigen Metallstab (ein kleiner Feuerstahl) erzeugst du Funken. Diese Funken entzünden dann die Späne.

Magnesium **brennt hervorragend**, sehr heiß, aber schnell. Du sparst dir damit den Zunder und entflammst gleich das Anzündholz, wie [Feathersticks](#).

Achte also darauf, dass du einen guten Haufen der Magnesiumspäne abschabst, damit dein Anzündholz auch entfacht wird.

In dem Video zeige ich dir, wie die Technik mit dem Magnesiumblock funktioniert.

Lies auch

[Zunder und Anzündholz: Wo liegt der Unterschied? \(Bushcraft\)](#) – Zunder und Anzündholz: Wo liegt der Unterschied? (Bushcraft) – Zunder und Anzündholz sind beide leicht anzuzünden, um ein Feuer zu machen. Aber es gibt entscheidende Unterschiede, die zu beachten sind.

3. Feuer machen mit einer Batterie



Feuer machen mit einer Batterie und Kaugummipapier

Verfügst du über eine Batterie, erzeugst du mit ihr Funken. Durch die Funken entzündest du den Zunder.

Schließe dazu **an beide Pole der Batterie einen Draht** an. Wenn du nun die Drähte aneinander reibst, entstehen Funken.

Mit den Funken lässt sich perfekt Schießpulver entzünden.

Auch mit einer normalen AA-Batterie ist es möglich, Feuer zu machen. Du brauchst dazu nur noch Kaugummipapier.

In meiner Bilder-Anleitung "[Wie du ein Feuer mit einer Batterie entzündest](#)" zeige ich genau, wie du damit Feuer machst.

Anstatt Kaugummipapier, eignet sich auch Stahlwolle perfekt.

4. Feuer machen mit einer Lupe oder einem Brennglas



Mit einer Lupe entzündest du Zunder

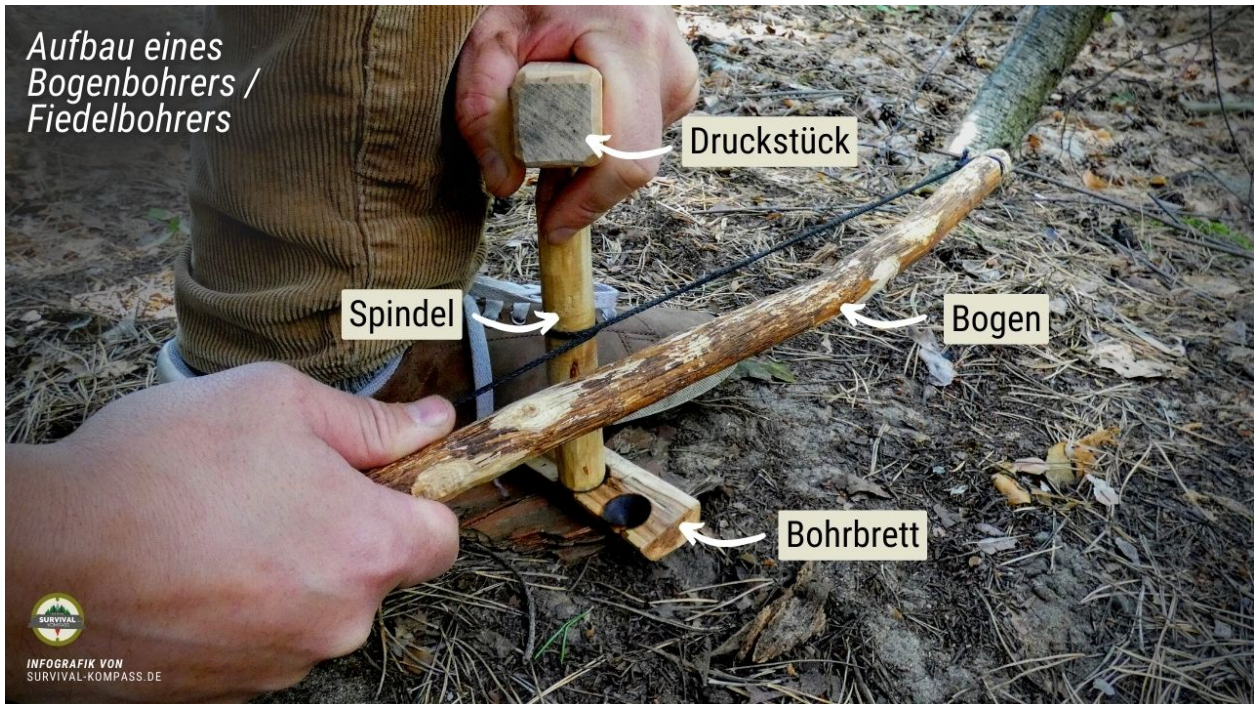
Eine Lupe oder Brennglas **bündelt das Licht** auf einen Punkt. An dem Punkt wird es sehr heiß.

Den Punkt richtest du so lange auf deinen Zunder, bis er anfängt zu glühen.

Bist du geschickt und geduldig, gelingt das selbst mit leeren Glasflaschen oder Glasscherben.

Passend zum Brennglas schaust du dir besser meinen Ratgeber "[Feuer mit der Sonne: 8 Tipps, die du kennen musst](#)" an.

5. Feuer machen mit dem Feuerbohrer



Mit dem Feuerbohrer erzeugst du heiße Holzkohle

Du musst sehr geduldig sein, wenn du mit dem Feuerbohrer eine Glut erzeugen willst. Entscheidend bei der Methode ist **staubtrockenes Holz**.

In ein Brett schnitzt du eine Kerbe und in diese setzt du den Reibstock ein. Den Stock drehst du nun unter Druck – entweder mit der Hand oder einem Bogen.

Nach und nach löst sich beim Bohren dann dunkleres und warmes Holzpulver. Erzeugst du eine Fingerkuppe voll davon, dann versuche, es langsam anzublasen. Vergrößere das Holzpulver zu einem Glutnest und entzünde dann den Zunder damit.

In meinem Artikel "[Was ist ein Feuerbohrer und wie funktioniert er?](#)" zeige ich dir detailliert wie ein Feuerbohrer funktioniert sowie aufgebaut ist.

6. Feuer machen mit Schlageisen und Feuerstein



Feuerstein und Schlageisen

Mit einem Feuerstein ([Finde in meinem Ratgeber hier alle wichtigen Fakten zum Feuerstein](#)) allein lässt sich kein Feuer entzünden. Auch nicht, wenn du zwei Feuersteine aneinander schlägst. Es entstehen zwar Funken, welche aber nicht heiß genug sind, um Zunder zu entzünden.

Zu dem Feuerstein benötigst du **als zweite Komponente entweder Eisen(II)-disulfid (FeS₂)** in Form von **Pyrit** oder **Markasit** oder **Stahl**. Das ist das Material, das wirklich heiße Funken erzeugt.

Mit dem Feuerstein schlägst du kleine Späne vom Pyrit, Markasit oder Stahl ab. Durch das Abschlagen entsteht Reibungswärme. Dadurch entzünden sich die Späne. Es werden Funken daraus.

Der Feuerstein (Flint) ist dafür nicht unbedingt nötig. Gangquarz oder Quarzit eignen sich auch.

Wenn du mit Stahl Feuer erzeugen willst, dann muss der Stahl einen hohen Kohlenstoffanteil besitzen. Am besten 1,5 bis 2 %. Eine handelsübliche Feile hat diesen Kohlenstoff in sich. Oder ein Messer aus Kohlenstoffstahl.

Hier ein Video von mir, wie ich ein Feuer entzünde mit dem Schlageisen.

7. Feuer machen mit einer Feuerpumpe / einem Feuerkolben



Die Feuerpumpe erzeugt durch zusammengedrückte Luft Hitze

Mit einer Feuerpumpe erzeugst du Hitze, wenn du den Kolben und den Zylinder zusammendrückst.

Auf dem Prinzip beruht der Dieselmotor. Die **Luft wird komprimiert und dann heiß**. Der Kraftstoff im Inneren des Zylinders entzündet sich.

Genau so verhält es sich auch bei der Feuerpumpe: Die komprimierte Luft wird heiß und entzündet den Zunder.

In meiner [Anleitung zur Feuerpumpe](#) findest du alle Details zu dieser urchtümlichen Methode.

8. Feuer machen mit einer Plastikflasche



Eine Plastikflasche kann das Licht wie eine Lupe bündeln

Kaum zu glauben, aber mit einer Plastikflasche erzeugst du Feuer.

Wie bei der Lupe benötigst du Sonnenlicht. Die Plastikflasche füllst du mit Wasser auf.

Halte die Plastikflasche so in die Sonne, damit das **Licht sich wie bei einer Lupe in einem Strahl bündelt**. Lege den Zunder darunter und warte, bis er anfängt zu glühen.

9. Feuer machen mit einer Eiskugel



Eine Eiskugel kann wie eine Linse geformt werden

Für das Eis benötigst du Sonnenlicht. Du benutzt das Eis **wie eine Lupe**.

Hier die Anleitung:

- Such dir ein Stück **klares Eis** und schneide es mit einer Säge heraus. Es darf keine Risse oder Blasen aufweisen. Dadurch kann das Sonnenlicht ungehindert hindurchdringen.
- Forme es dann mit den Händen zu einer Linse oder zu einer perfekten Kugel.
- Halte dann die Eislinse so, dass sich ein Sonnenstrahl auf den Zunder bündelt. Wenn du die Eislinse ruhig hältst, fängt der Zunder an zu rauchen und glüht schließlich.

Gut, das war die Theorie. Warum diese Methode aber nur unter extremen Bedingungen klappt, liest du hier: [Entlarvt: Der gefährliche Irrglaube über Feuermachen mit Eis in Survival-Situationen](#)

10. Feuer machen mit Folie



Genialer Trick: Eine Linse formen mit Frischhaltefolie

Schnapp dir Frischhaltefolie in der Größe eines DIN-A4-Formats. Dann nimm alle Enden in deiner Hand auf, sodass du ein Säckchen damit herstellst.

Das füllst du mit Wasser. Drehe das Säckchen oben zu, sodass es prall ist. Es ist wichtig, dass keine Luft mehr im Wassersack ist und nur wenig Falten von der Frischhaltefolie sichtbar sind.

Prima, du hast soeben eine Sammellinse hergestellt aus einer Folie und Wasser.

Drücke dann den Wassersack ovalförmig zusammen und suche den Brennpunkt deiner Linse. Halte den heißen Punkt nun auf deinen Zunder.

P.S. Du kannst dafür auch ein Weinglas nutzen, eine Vase oder sogar eine leere Glühbirne.

11. Feuer machen mit einer Lesebrille oder einem Fernglas



Feuer machen mit einer Lesebrille oder einem Fernglas

Mit einer Lesebrille ein Feuer zu entfachen funktioniert genauso wie mit einer Lupe.

Du musst die Lesebrille nur weiter weghalten als eine Lupe, um den Brennpunkt zu finden. Je stärker die Brille, desto besser.

12. Feuer machen mit einem konkaven Spiegel mit Vergrößerung



Feuer machen mit einem konkaven Spiegel mit Vergrößerung

Diese Spiegel sind wie eine Satellitenschüssel aufgebaut. Nur, dass der Brennpunkt nicht wenige Zentimeter vor dem Objekt liegt, sondern weiter weg.

Der Spiegel ist nicht so stark gebogen wie eine Satellitenschüssel.

Halte den Spiegel gegen die Sonne. Dann suche den Brennpunkt (heißeste Stelle) mit deiner Hand und halte dann deinen Zunder darüber.

13. Feuer machen mit einer Dose



Feuer machen mit einer parabolischen Dose

Klingt verrückt, aber funktioniert: Poliere die Unterseite einer Getränkedose mit Schokolade oder Zahnpasta.

Zugegeben, Schokolade und Zahnpasta sind nicht ideal zum Polieren, auch wenn du es irgendwo anders schon gelesen hast.

Besser ist richtige Polierpaste, aber hast du die in der Wildnis dabei?

Poliere den Boden der Dose so lange, bis du dich darin etwas spiegelst.

Halte die Dose nun so zur Sonne, dass sich das Sonnenlicht bündelt. Im Abstand von 3 bis 5 Zentimeter zur Unterseite, hältst du den Zunder.

Das gebündelte Sonnenlicht entzündet dann den Zunder.

In meinem Video siehst du, wie einfach es ist.

14. Feuer machen mit einem Metalllöffel



Feuer machen mit einem Metalllöffel

Genauso wie der konkave Spiegel und die parabolische Dose ist auch ein Metalllöffel nutzbar, um das Sonnenlicht zu konzentrieren.

Diese Methode erfordert jedoch etwas mehr Geschick.

Halt den Löffel gegen die Sonne. Such dann den Brennpunkt mit deinem Finger, so weißt du sofort, wo der heißeste Punkt ist.

15. Feuer machen mit dem Feuerflug



Der Feuerpflug

Du benötigst dazu ein flaches Stück Weichholz (Pappel, Weide, Hibiskus, Zeder, Wacholder, Yucca, Sotol oder andere weiches Holz) mit einer 15 – 20 Zentimeter langen Vertiefung.

Weiterhin noch den Pflug: einen Stock, 1 – 2 Zentimeter breit. Die Spitze schnitzt du zu, sodass sie in die Vertiefung auf dem Holz passt.

Und weiter: Halte den Pflug im 45-Grad-Winkel zum Holz. Bewege dann den Pflug entlang der Vertiefung so schnell und so lange, bis brennenden Kohle entsteht.

16. Die Fire Roll / Rudiger Roll – Feuer machen mit Watte und Asche



Feuer entzünden mit einem Tampon und etwas Asche

Eine geniale Methode um Feuer zu machen, jedoch schwer für Anfänger.

Du brauchst dafür nur einen Tampon oder Baumwollwatte. Dazu noch Asche oder abgeschabte Holzkohle.

Die meiste Watte aus der Drogerie kannst du vergessen. Tampons eignen sich jedoch hervorragend, da sie unbehandelt sind.

Hier die Anleitung:

1. beide Tampons aufdröseln, ohne die Struktur der Fasern zu zerstören
2. Beide Wattematten übereinanderlegen
3. Unten etwas Asche über die ganze Breite streuen (ohne Asche funktioniert es nicht)
4. Von unten die Matte stramm und fest aufrollen
5. Merk dir die Richtung vom Aufrollen
6. Rolle die Rolle nun mehrmals leicht über ein Brett
7. Übe nur Druck auf in die Aufrollrichtung
8. Nach und nach wird die Rolle fester
9. Nimm nun ein zweites Brett, leg es auf die Rolle und neige es nach vorne
10. Rolle die Rolle nun mindestens 200-mal mit großem Druck hin und her
11. Übe Druck immer nur beim Vorwärtsrollen aus (sonst öffnet sich die Rolle)

Bald riechst du, dass es **verkohlt riecht** – aber rolle noch 100 Mal weiter.

Dann schneide die Rolle quer auf, wo du die größte Hitze vermutest. Zupf die Baumwolle auf und blase leicht in das schwarze Innere.

Wenn du alles richtig gemacht hast, entzündet sich der erste Funke.

Hier mein Video dazu:

17. Feuer machen mit einem leeren Feuerzeug

Ein leeres Feuerzeug ist ein fantastischer Feuerstarter.

Diese Methode fällt unter die Reibungsmethoden des Feuers, da sich im Feuerzeug ein winziger Feuerstein befindet (oft Ferrocium, technisch gesehen aber kein Feuerstein). Der Feuerstein liefert Material für die Funken, wenn du das Funkenrad drehst.

So geht's:

- Entferne den Metallschutz des Feuerzeugs.
- Halte das Feuerzeug kopfüber über den Zunder.
- Drehe das Funkenrad vorsichtig. Du willst jetzt keine Funken erzeugen!
- Kleine Ferrocium-Späne fallen auf den Zunder.

Wenn du einen guten Haufen Ferrocium-Späne hast (nach ca. 2 Minuten), kannst du nun Funken auf ihnen entzünden. Sie werden sich entzünden.

Beachten aber, dass die Ferrocium-Späne nur für den Bruchteil einer Sekunde brennen. Du brauchst verdammt guten Zunder und musst ausgesprochen schnell sein, um deinen Zunder zu entzünden.

18. Feuer machen mit einer Leuchtpistole oder Leuchtmunition



Die Munition einer Leuchtpistole kannst du nutzen, um ein Feuer zu machen

Schieße die Patrone der Leuchtpistole gegen einen weichen Gegenstand oder in ein Erdloch. Lege dann

sofort Zündmaterial darauf.

Es ist ratsam, dass du bei der Methode gut vorbereitet bist. Die glühende Leuchtmasse verbrennt schnell.

Vorbereitung um Feuer zu machen



Feuer machen: eine gute Vorbereitung ist der wichtigste Teil

Vorbereitung ist alles. Als Regel kannst du annehmen, dass du 80 % deiner Zeit benötigst, um das Feuer vorzubereiten. Und die restlichen 20 % brauchst du, um ein Feuer zu entzünden.

Phase 1: Zunder sammeln

Zunder sind sehr feine Fasern, von etwa der Birkenrinde. Zunder muss immer sehr faserig und staubtrocken sein, sodass er zum Beispiel den Funken gut auffängt.

Meine Favoriten sind

- [verkohlte Baumwolle / Char Cloth](#)
- [Birkenrinde](#)
- [Kienspan](#)
- [Punk Wood](#)

Welchen Zunder es noch gibt und wie du selbst, welchen herstellst, lernst du in meinem Artikel "[Survival Basiswissen: Zunder sammeln und selbst herstellen](#)".

Phase 2: Anzündholz suchen

Das sind kleine Holzstifte, die so dünn oder dünner sind **wie ein Bleistift**. Nimm dazu am besten das Holz im Inneren eines Stammes und mache daraus Feathersticks – das ist staubtrocken.

Phase 3: Holz sammeln

Samme einen Vorrat an Holz, damit du später nicht losziehen musst. Lege das Holz auch nicht sofort auf den brennenden Zunder – auch wenn dieser großartig brennt. Lege erst deine Anzündhölzer aus Phase 2 auf den Zunder und baue so das Feuer weiter aus.

Sobald diese drei Brennstoffe vorhanden sind, erzeugst du dein Feuer.

In meinem 10-Schritte-Artikel "[Wie entzünde ich ein Feuer?](#)" zeige ich dir, wie du erfolgreich ein Feuer entfachst.

Tipps zu Streichhölzern



Streichhölzer gehören zur Grundausrüstung

Auch wenn du nun viele andere Wege kennst, ein Feuer zu entzünden: Streichhölzer solltest du immer dabeihaben.

Packe die Streichhölzer **wasserfest** ein, zum Beispiel in eine Plastikdose oder in ein Plastiksäckchen. Die Reibfläche trennst du von der Streichholzschachtel, so sparst du Platz.

Die Köpfe der Streichhölzer lassen sich **mit Kerzenwachs versiegeln**. Tausche dazu die Köpfe in flüssiges Kerzenwachs.

Es gibt besondere Streichhölzer für die Wildnis: Sturmstreichhölzer ([hier kaufen](#)) oder selbst hergestellte "[Power-Zünder](#)" (die sind genial).

Diese Streichhölzer brennen besonders lange und langsam.

Tipps zum Feuerzeug



Gasfeuerzeuge halten länger als Benzinfeuerzeuge

Gasfeuerzeuge sind nicht so heiß wie Benzinfeuerzeuge.

Der Vorteil vom Benzinfeuerzeug: Autos fahren mit Benzin und du kannst dort dein Benzinfeuerzeug im Notfall auffüllen.

Jedoch ist ein **Benzinfeuerzeug schneller leer** und das Benzin verdunstet mit der Zeit.

Gasfüllungen halten länger, verdunsten nicht und sind daher die bessere Wahl.

Achte beim Anzünden mit dem Feuerzeug, ist es ratsam, dass du einen Windschutz aufbaust – ansonsten ist es schnell leer.

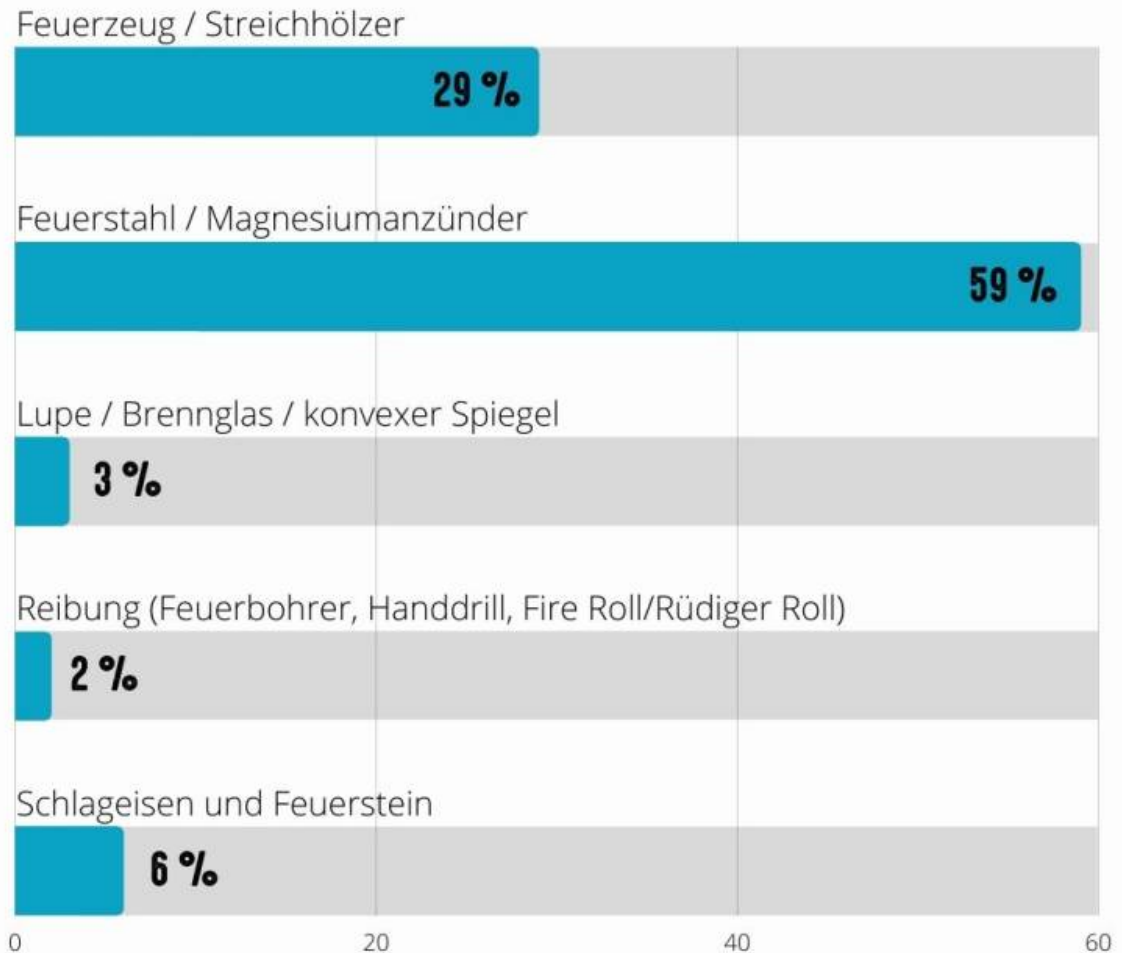
? Profi-Tipp: Lerne in meinem Video, wie du mit einem leeren Feuerzeug Feuer machst.

Wie machen Outdoor-Liebhaber gerne ihr Feuer an?

Ich habe zu dem Thema eine Umfrage durchgeführt. Schau mal, die meisten Survivalisten und [Bushcrafter](#) (59 %) entzünden ihr Feuer mit dem Feuerstahl.

Womit machst du am liebsten dein Feuer an?

185 Teilnehmer, YouTube- und Instagram-Umfrage 2021



Fazit der Umfrage: Der Feuerstahl ist sehr beliebt

Alle Anzündarten auf einen Blick

So, nun weißt du eine Menge und bist hoffentlich schon schlauer als vorher. Damit du den Überblick behältst, fasse ich dir alle Methode in einer Tabelle zusammen.

Ich gebe dir auch eine Einschätzung mit, wie schwer die Methoden sind und was du für Zunder benötigst.

Anzündmethode	Art	empfohlener Zunder nach Priorität	Schwierigkeit
Feuerstahl	Funken	Char Cloth, Birkenrinde, Kienspan	leicht
Magnesiumblock	Funken	Char Cloth, Birkenrinde, Kienspan	leicht
Batterie	Elektrizität	Stahlwolle, Kaugummipapier	leicht
Lupe / Plastikflasche / Eiskugel / Folie / Lesebrille / Fernglas	Sonne	Char Cloth, Punk Wood, Birkenrinde	leicht

Anzündmethode	Art	empfohlener Zunder nach Priorität	Schwierigkeit
konkaver Spiegel / Dosenboden / Metalllöffel	Sonne	Char Cloth, Punk Wood, Birkenrinde	schwer
Feuerbohrer	Reibung	keiner nötig, der Abrieb glüht	schwer
Feuerpflug	Reibung	keiner nötig, der Abrieb glüht	schwer
Schlageisen und Feuerstein	Funken	Char Cloth, Holzkohle, verkohlte Watte	mittel
Feuerpumpe	Druck	Char Cloth, Watte	mittel
Fireroll	Reibung	keiner nötig, die Watte glüht	schwer
leeres Feuerzeug	Funken	Char Cloth, Watte	mittel
Leuchtpistole / Leuchtmunition	Chemie	keiner nötig	leicht

Char Cloth = Verkohlte Baumwolle

Regeln zum Feuer und Sicherheitstipps

Wenn du nicht vorsichtig bist und die Regeln nicht befolgst, kannst du ein verheerendes Feuer verursachen. Das wiederum führt zu schweren Verletzungen oder sogar zu einer Katastrophe.

Als Hauptursache für Waldbrände ist laut der [Waldbrandstatistik](#) menschliches Handeln verantwortlich (sofern eine Ursache ermittelbar ist).

Sei also bitte verantwortlich und befolge diese Sicherheitsregeln und Tipps, die selbst Anfänger kennen sollten:

- Stelle beim Anzünden eines Feuers sicher, dass kein starker Wind weht und in der Umgebung keine gefährliche Waldbrandstufe verhängt wurden.
- Lege deine Feuerstelle nicht unter hängenden Ästen an.
- Du solltest die Grube, die du ausgehoben hast, mit Steinen umgeben.
- Entferne alle Wurzeln in der Grube.
- Ein Eimer Wasser und ein Erdhaufen machen sich gut in der Nähe des Feuers, um es zu löschen.
- Nutze nur Holz als Brennmaterial.
- Entferne alles im Bereich des Feuers, damit es nicht überschlägt und ausbreitet.
- Feuer sollte niemals unbeaufsichtigt bleiben. Überwache daher dein Feuer ständig.
- Wenn du dein Feuer löschst, gieße viel Wasser darauf und rühre dann um und gieße erneut mehr Wasser darauf. Stelle immer sicher, dass die Feuerstelle nicht mehr heiß ist. Prüfe das mit deiner Hand.

Lies auch wie du eine [perfekte Feuerstelle](#) aufbaust, betreibst und wieder verschwinden lässt.



Feuermachen durch Reibung mit dem Handbohrer

Zusammenfassung

Ein Feuer mit einem "Plan A" zu entzünden, ist nicht schwer. Feuerzeug, Streichhölzer oder Feuerstahl sind immer im Gepäck.

Doch wie sieht "Plan B" aus?

Was ist, wenn die alltäglichen Anzünder und Hilfsmittel, wie Feuerzeug und Streichhölzer, ausfallen?

Für den unüblichen Weg, Feuer zu machen, musst du üben und dich gedulden. Oft sind die Methoden schwer zu handhaben und eher theoretisch als praktisch.

Wenn du übst und es wirklich willst, eignest du dir auch dieses Wissen an.

P.S. Im [Wildimpuls-Programm](#) zeige ich dir per Video die wichtigsten Arten, um Feuer zu machen. In dem Jahreskurs eignest du dir in wöchentlichen Mission Wildniswissen von zu Hause aus an.

Und nun zu dir: Welche Methode gefällt dir am besten?

Oder: Welche Methode wirst du ausprobieren?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>